Lette gewinnt die Premiere

1. Offene Bayerische Meisterschaft im Schach960 in Ebersberg

Ebersberg – Die Schachunion Ebersberg-Grafing hat im Stadtsaal „Alter Speicher“ im Ebersberger Klosterbauhof die 1.Offene Bayerische Meisterschaft im Schach960 ausgetragen. Bei besten Spielbedingungen wurde das stark besetzte Turnier eine rundum gelungene Premiere.

Turnierleiter Ulrich Zenker aus Grafing hatte hervorragende Vorarbeit geleistet. Seit über einem halben Jahr propagiert er mit großem Engagement (u.a. auf der Website www.initiative-Schach960.de) diese Form des Schachspiels, bei der die Figuren auf den Grundlinien vom Computer ausgelost werden. Auswendig gelernte Eröffnungstheorien sind so nutzlos geworden.

Der Schachunion Ebersberg-Grafing, die Schach960 seit geraumer Zeit in ihrem Programm hat, war es ein Anliegen, zu ihrem 50-jährigen Bestehen das erste Titelturnier in Bayern auszurichten und damit Vorreiter in Bayern zu werden.

Der SU-Vorsitzende Georg Schweiger begrüßte das Feld von 61 Teilnehmern aus nah und fern, die trotz mehrerer konkurrierender Schachveranstaltungen und vielleicht anfänglicher Skepsis gegenüber dem Neuen angetreten waren. Bemerkenswert war die hohe Anzahl von 15 Titelträgern, darunter sogar fünf Schachgroßmeister.

Die sieben Runden nach Schweizer System bei Schnellschachbedenkzeit mit Fischer-Modus wurden von Turnierleiter Ulrich Zenker reibungslos in sechs Stunden abgewickelt. Nach diesen sieben Partien hatte der 22-jährige Internationale Meister Toms Kantans aus Lettland, der für die SG Speyer spielt, mit sechs Punkten und bester Wertung den ersten Platz erreicht, vor dem punktgleichen Großmeister Egor Krivoborodov vom Schachclub Garching.

Hochklassig besetzt war das Feld bei der Meisterschaftspremiere im Schach960 in Ebersberg. Links sitzt Helmut Behrndt von Gastgeber Schachunion Ebersberg-Grafing. FOTOS: STEFAN ROSSMANN

Hinter diesem Duo kamen gleich fünf Spieler auf jeweils 5,5 Punkte: Aufgrund der Wertung ergab dies folgende Reihenfolge: Platz drei für den aus Georgien stammenden Großmeister Alexandre Dgebuadze, auf Rang vier Großmeister Leonid Milov (Ukraine), Platz fünf IM Thies Heinemann (Hamburger SK) vor Michael Fedorowski von Bayern München. Die einzige Dame im Turnier, die Internationale Meisterin Anna Iwanow, erreichte mit fünf Punkten den neunten Rang.

Den Sonderpreis für den besten Senior erhielt die Schachlegende Großmeister Vlastimil Hort, einst unter den TopTen der Welt (im Turnier Platz acht mit fünf Punkten).

Aus Landkreissicht erfreulich war der Endstand bei den Jugendlichen: Hier siegte der für den SC Vaterstetten spielende Markt Schwabener Lars Goldbeck vor Arpad Botos vom Ausrichter SU Ebersberg-Grafing. Auch bei den vier verschiedenen Kategorien der Rating-Preise konnten Lokalmatadoren erstaunliche Erfolge erzielen. Bei den Preisträgern der besten Spieler unter DWZ 2000 errang Lokalmatadors Arthur Gil (SU) den zweiten Platz, Dritter wurde geradezu sensationell Bernward Klocke vom SK Markt Schwaben, der sich mit vier Punkten ausgezeichnet behauptete.

Der Ratingpreis für den Besten unter DWZ 1800 ging an den Grafinger Werner Clausnitzer. Dritter wurde hier der Hohenlindener Siegfried Kunz (ebenfalls Schachunion) vor Moritz Heimbächer vom SC Vaterstetten, dem sogar ein verdientes Remis gegen GM Vlastimil Hort gelungen war.

Verkaufte sich prächtig: Vaterstettens Nachwuchshoffnung Lars Goldbeck.

Bei den Spielern unter DWZ 1600 war Bester Lars Goldbeck, der aber schon den Preis für den besten Jugendlichen bekommen hatte. So war aus Landkreissicht hier am erfolgreichsten Dominik Huber von der Schachunion Ebersberg-Grafing auf Rang vier.

Wie gelungen die Premiere im Schach960 empfunden wurde, zeigte ein weiteres Novum: Gleich drei bekannte Spieler, GM Vlastimil Hort, der Münchener Großmeister Gerald Hertneck (10.) und der IM Thomas Reich (11.) ergriffen nach der Siegerehrung nacheinander das Mikrofon und lobten den Ausrichter für diese Premiere im Schach960. gs

AKTUELLES IN KÜRZE

BEACHVOLLEYBALL

Weit hinter der Erwartung

Dem vorletzten BVV Beach Cup+ der Saison konnten Grafings Beachvolleyballer ausnahmsweise nicht ihren Stempel aufdrücken. Die an Position eins gesetzten Andreas Bachmann und Christian Seitz landeten auf dem geteilten neunten Platz und damit noch hinter Simon Kulzer (TSV Vaterstetten) und Michael Schmidt (Garching), die Siebte wurden. Michael Zierhut (TSV Grafing) kam mit Simon Gürzing (Königsbrunn) ebenfalls auf Rang sieben. Im Feld der Frauen landete Alexandra Kopp (Vaterstetten) mit Ivana Simon-Weidner (München) auf Platz 13. jodl

Glänzender Auftritt beim Bayernpokal

Starker Auftritt von Nachwuchs-Beachvolleyballer Daniel Kirchner (TSV Grafing) beim Bayernpokal in Schnaitenbach. Gemeinsam mit Lukas Pfretschner (ASV Dachau) setzte er sich bei der hochklassigen Veranstaltung gegen zwölf Konkurrenten durch und holte am Ende seinen ersten Titel im Sand. Kirchner und Pfretschner, in der Halle Dauerrivalen um Bayerns Spitze, gaben erst im Finale ihren ersten Satz des Turniers ab und ließen bis zu diesem Zeitpunkt keinen Gegner näher als sechs Punkte an sich herankommen. In einem packenden Endspiel gewannen sie dann gegen die Nummer eins der Setzliste, Vincent Graven (Dachau) und Benedikt Sagstetter (Landshut), mit 2:1 (21:19, 33:35, 15:13). jodl

FUSSBALL

Fehler in der Bezirksliga

Bei der gestrigen Auflistung der neuen Bezirksligaeinteilung hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Mannschaften, die in der kommenden Saison in der Gruppe Ost den Kampf um Punkte aufnehmen werden sind: TSV Ampfing, SC Baldham-Vaterstetten, TSV Dorfen, TSV Ebersberg, ESV Freilassing, SV Heimstetten II, TSV Kastl, SV DJK Kolbermoor, TSV Ottobrunn, TuS Raubling, TSV Waging und VfL Waldkraiburg. Hinzu kommen die Neulinge ASV Au, FC Hammerau, TSV Moosach sowie TuS Traunreut. Punktspielstart ist am Wochenende, 25./26. Juli.

STOCKSCHIESSEN

TSV Ebersberg unter Zugzwang

Die Stockschützen des TSV Ebersberg schweben vor der Rückrunde in der Landesliga Süd-Süd am kommenden Samstag, 20. Juni, in der Halle Surheim in akuter Abstiegsgefahr. Die Kreisstädter liegen nach wenig erbaulicher Hinrunde mit 8:20 Zählern lediglich auf Rang 13. Zwei Vereine müssen in dem 15er-Feld direkt runter, Schlusslicht SV Helfendorf (2:26) hat dabei die schlechtesten Karten. Durch den gleitenden Abstieg wird es aber wohl mehr Teams treffen. Dass wollen die Ebersberger auf alle Fälle verhindern und eine Aufholjagd starten, die den Sprung ins sichere Landesliga-Mittelfeld zulässt. Ausschlaggebend ist dann aber die Anzahl der Absteiger aus der Oberliga Süd.

SCHNELLSCHACH

Quali-Möglichkeit zur Deutschen Meisterschaft

Ebersberg/Grafing – Die Schachunion Ebersberg-Grafing veranstaltet Teil zwei ihrer Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen. Kommendes Wochenende findet die Bayerische Schnellschach-Einzelmeisterschaft im Spiellokal „Unterm First“ (2. Stock) im Bürgerhaus im Klosterbauhof Ebersberg statt. Los geht’s am Samstag um 13.30 Uhr mit der Anwesenheitskontrolle.

Turnierbeginn für die erste Runde ist dann ab 14 Uhr. Am ersten Turniertag werden fünf Runden nach Schweizer System ausgespielt. Am Sonntag folgen dann ab 10.30 Uhr weitere vier Runden. Die Sieger werden ab 14 Uhr geehrt. Neben dem sportlichen Gedanken, ist die Schnellschach-Einzelmeisterschaft für die Gewinner sehr lukrativ. Es winken Preise von bis zu 250 Euro.

Für die BM sind die ersten acht Plätze des letztjährigen Wettkampfes bereits qualifiziert. Hinzukommen noch drei Spieler pro Bezirksverband, drei Akteure der Bayerischen Schachjugend und zwei Sportler der Schachunion.

Um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, müssen die Ränge eins bis drei erreicht werden. Um sicher an der nächsten BM teilzunehmen, reicht eine Top Acht-Platzierung.

Jeder gemeldete Teilnehmer, erhält einen Verzehrgutschein in Höhe von zehn Euro. Während der Runden werden Getränke sowie kalte Speisen angeboten. Am Samstagabend findet ein gemeinsames Essen statt. cg

FUSSBALL – BEZIRKSLIGA

Ebersberger Führungsspitze verbreitert

Manfred Steppan neben Max Volkmann neuer Trainer

VON WOLFGANG HERFORT

Ebersberg – Wenn die Ebersberger Bezirksligakicker am kommenden Montag zum Vorbereitungsstart auf die Saison 2015/16 zusammen kommen, werden sie ein neues Gesicht im Team festellen. Allerdings kein unbekanntes. Denn es hat eine Veränderung auf der Kommandobrücke gegeben. Coach Markus Volkmann bekommt Unterstützung: Manfred Steppan (46) wird ihm ab sofort zur Seite stehen.

Steppan, eigentlich Grafinger Urgestein, der 523 Spiele in der ersten Mannschaft der Bärenstädter absolvierte, zählt seit drei Jahren zum Trainerstab der JFG Ebrachtal. „Dabei hat er hervorragende Arbeit geleistet“, bescheinigt ihm Helmut Jander, Vorsitzender der Fördergemeinschaft, in der Ebersberger und Steinhöringer Nachwuchkicker zum Einsatz kommen. Zwei Aufstiege, davon einer mit der B-Jugend in die Bezirksoberliga. Diese hat jetzt noch Chancen auf den Klassenerhalt, „das hätte dem Team kaum jemand zugetraut“, freut sich Jander. „Manni ist ein extrem guter Trainer, drum tut es uns natürlich weh, dass wir ihn verlieren, aber wir stimmen uns da mit dem TSV und auch dem Timmi (Timur Tepedelen, Trainer des TSV Steinhöring – Anm. d. Red.) immer wieder ab, was sinnvoll und machbar ist. Und in diesem Fall, kann es nur richtig sein, wenn Manni als Trainer aufrückt. Auch wenn wir als JFG einen hervorragenden Coach verlieren.“ Der JFG-Vorsitzende hofft, „dass andere, qualifizierte Trainer zu uns stoßen, wenn sie sehen, dass man hier auch aufrücken kann“.

Manfred Steppan wird den Bezirksligisten mit betreuen. FOTO: KN

Steppan selbst geht die neue Aufgabe gelassen an. Er sieht seine Aufgabe darin, „erst einmal alles von außen zu beobachten und sich einen Überblick zu verschaffen.“ Ziel Nummer eins: „Die Spieler möglichst schnell kennen lernen.“ Wie die Kompetenzen zwischen ihm und Max Volkmann verteilt sein werden, stehe noch nicht fest. „Ich hatte mit der Liga bislang ja noch nichts zu tun. Die Strukturen sind mir noch fremd. Ich bin mir aber sicher, dass Volkmann und ich die Sache in die richtige Richtung entwickeln. Eine so aufregende Saison wie zuletzt brauchen wir jedenfalls nicht noch einmal.“

Auch Dominik Mayer, neuer Abteilungsleiter der Ebersberger Kicker, ist überzeugt, mit dem Neuen einen guten Fang gemacht zu haben. „Steppan ist genau der Richtige, um die nachrückenden jungen Spieler in Ebersberg zu integrieren. Ihn kennen sie, schätzen ihn, haben mit ihm gearbeitet. Er wird die Schnittstelle zwischen der JFG und unsern drei Teams.“

JUGENDFUSSBALL

F1-Kicker als Debütsieger

Forstinning – Seit über zehn Jahren findet in Nicklheim bei Raubling der Inntal-Cup für die E-Jugend statt. Dieses Turnier ist mit hochkarätigen Internationalen Mannschaften besetzt. Im erstmals ausgetragenen U11-Turnier holte der Nachwuchs des VfB Forstinning den ersten Platz.

„Seit 2002 gibt es nur Turniersieger durch den Nachwuchs der Bundesliga-Mannschaften. Dieses Jahr hat der FC Bayern München die Trophae mit nach Hause genommen“, berichtet VfB-Trainer Riad Gosalci. Erstmals zum zwölften Inntal-Cup gab es zusätzlich ein F-Jugend-Turnier mit einem hochrangigen Teilnehmerfeld. Und die Forstinninger Buben zeigten ihre Klasse: „Wir setzten uns gegen Top-Teams wie FT Starnberg 09, TSV 1860 Rosenheim, ESV München Freimann, die immerhin Münchner Hallenmeister sind, und den SV Waldeck-Obermenzing durch und wurden verdient erster Turniersieger“, ist Erfolgscoach Gosalci stolz auf seine jungen Kicker. ez

Gewinnertypen (oben, v. li.): Forstinnings Ariot Morina, Niko Tikovski sowie (vorne, v.l.) Rron Gosalci, Max Kamermeier, Valentin Thalmeier, Simon Weth, Alex Völtl und Daniel Kreuzberg. Im Bild fehlt Emir Selimoski. FOTO: KN

ATSV KIRCHSEEON

Riesige Glückwunschkarte

Kirchseeon – Wenn der Abteilungsleiter und Jugendleiter Fußball des ATSV Kirchseeon 60 wird, dann gratuliert die gesamte Fußballfamilie. Die Rede ist von Werner Weber, der nicht schlecht staunte, als eine Delegation sich anschickte, den Ablauf seiner Geburtstagsfeier etwas auf den Kopf zu stellen.

Schnell stellte sich heraus, dass diese ungeladenen Gäste eine kleine Abordnung der Fußballabteilung waren und mit Grüßen und Glückwünschen aller Spieler, Trainer und Funktionäre unter anderem auch eine außergewöhnliche Glückwunschkarte überreichten, die nicht nur den Jubilar zu Tränen rührte und selbst das Bayerntrikot mit Unterschriften der Spieler zur Nebensache werden ließ. Die „Karte“ ist ca. 120 mal 70 cm groß und bildet alle aktuellen Fußballteams des ATSV ab, als Besonderheit haben sich alle Spieler, Trainer und Funktionäre zu den Vereinsbuchstaben formiert und ablichten lassen. Ein wirklich grandioses Geschenk! ez

Besonderes Geschenk für Werner Weber (3.v.r.), überreicht von (v.l.) Daniela Zuther, Sebastian Gschwändler, Lena, Emilia, Andreas Orsetti und Daniel Kirchhof-Zuther. FOTO: KN